

Aufstiegsförderung nach dem Meister-BaföG

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) unterstützt die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierung und verfolgt das Ziel, Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern.

Wer wird gefördert?

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf einen Fortbildungsabschluss zu

*Handwerks- oder Industriemeistern/ Technikern/ Fachkaufleuten/ Fachkranken-
Pflegerinnen/ Betriebsinformatikern/ Programmierern/ Betriebswirten*

Oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten und die über eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BbiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss verfügen, können die Aufstiegsförderung beantragen. Darüber hinaus sind bundesweit förderfähig:

Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft und Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen. Fernlehrgänge können ebenfalls gefördert werden, wenn sie die Förderungsvoraussetzungen des AFBG erfüllen und zusätzlich den Anforderungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes entsprechen. Mediengestützte Lehrgänge können ebenfalls gefördert werden, wenn sie durch Nahunterricht oder eine entsprechende mediengestützte Kommunikation ergänzt und regelmäßige Erfolgskontrollen durchgeführt werden.

Wie wird gefördert?

Unterhaltsbeitrag Teilnehmer (innen) an Vollzeitmaßnahmen erhalten einen monatlichen Unterhaltsbeitrag, dessen Höhe sich nach dem Familienstand richtet. Der Unterhaltsbeitrag ist Einkommens- und Vermögens unabhängig.

Maßnahmebeitrag Bei Vollzeit und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein Einkommens- und Vermögens unabhängiger Maßnahmebeitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, **höchstens jedoch 10.226 Euro** vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 33% im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen. Die Darlehen sind während der Fortbildung und während einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren bis längstens sechs Jahre – zins- und tilgungsfrei. Die notwendigen Kosten der Anfertigung des Prüfungsstücks (Meisterstück oder eine vergleichbare Prüfungsarbeit) werden bis zur Hälfte, **höchstens jedoch bis zu einer Höhe von 1.534 Euro** im Rahmen eines zinsgünstigen Darlehens gefördert.

Wo wird die Förderung beantragt?

Die Anträge sind schriftlich an die nach Landesrecht zuständige Behörde zu richten. Für den Beginn der Förderung mit Unterhaltsbeiträgen ist der Zeitpunkt der Antragstellung maßgebend.

Maßnahmeanträge können noch bis zum Ende der Maßnahme beantragt werden.

Kontakt: BMWA Referat VIII B 7

Mail to: buero-viiiib7@bmwi.bund.de

Fax: 01888-615-4923

Tel. 0800-6223634, Berliner Büro: 030/ 4170-2753

BERLINER REGIONAL – Das Berliner Gutschein-Netzwerk

Ziel dieses Netzwerkes ist es, über das Kommunikationsmedium BERLINER Wertgutschein Konsumenten, Gewerbetreibende und Organisationen innerhalb Pankows zu vernetzen, um

- eine lebendige und vielfältige wirtschaftliche Infrastruktur zu erhalten und neu zu beleben,
- lokale und regionale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen und damit Arbeitsplatz fördernd zu wirken,
- gemeinnützige Projekte zu fördern und
- die Identifikation der Bewohner mit dem Bezirk und der Region zu stärken.

Zu diesem Zweck soll der BERLINER Wertgutschein demnächst als bezirkliches Zahlungsmittel zunächst rund um den Kollwitzplatz in Umlauf gebracht werden.

Der BERLINER wird von vielen freiwilligen MitstreiterInnen und UnterstützerInnen organisiert. Es werden aber immer noch dringend HelferInnen, die am Aufbau und Betrieb des BERLINER Gutschein-Netzwerkes mitarbeiten wollen gesucht. Die Aktiven treffen sich mindestens Alle zwei Wochen und arbeiten zwischendurch in Arbeitsgruppen, wovon drei existieren:

- PR, Akquise, Presse
- Intern, Verwaltung, Mitgliederbetreuung
- Zukunft, Finanzierung

Wer Interesse hat, am BERLINER aktiv mitzuarbeiten melde sich bitte unter:

Info@berliner-regional.de

Ein Hintergrundvortrag über Regionalwährungen allgemein und den BERLINER im besonderen Findet im Januar 2005 in der Fachhochschule für Wirtschaft im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mensch-Natur-Gesellschaft“ statt. Herr Alexander Woitas hält einen Vortrag mit dem Thema „Wirtschaftliche Wiederbelebung durch Regionalwährungen: Der BERLINER u. a.“.

Ort: Fachhochschule für Wirtschaft, Badensche Straße 50/ 51, U-Bahnhof Bayrischer Platz,
Datum: Dienstag, 11. Januar 2005 von 18.00 bis 21.15 Uhr